

Protokoll der 3. SGA - Sitzung am 29. 06. 2007

Beginn: 13.30 Uhr
Ende: 16.45 Uhr

anwesend: Elternvertretung: Schick Klaus, Lastonersky Alois
Lehrerververtretung: Prof., Groher, Plank, Schmid U.
Schülervertretung: Neuländtner Theresia, Kwiatkowska Lisa, Hofmann Philipp
Direktor F. Kotanko

Mehrtägige Schulveranstaltungen 2007/2008

Höchstausmaß gem. Schulveranstaltungsverordnung § 8:

Abs. 1:

5. – 8. Schulstufe insgesamt 28 Kalendertage

ab der 9. Schulstufe je Schulstufe 6 Kalendertage, wobei eine Zusammenfassung unter Anrechnung auf das Gesamtausmaß zulässig ist

Abs. 2:

Sofern für die Durchführung von Auslandsveranstaltungen mit dem auf Grund des Abs. 1 zur Verfügung stehendem Ausmaß nicht das Auslangen gefunden wird, kann die Schulbehörde erster Instanz im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Möglichkeiten ab der 9. Schulstufe insgesamt bis zu 15 Kalendertage zusätzlich bewilligen.

1. Diskussion über die Teilnahme der SchülerInnen an Schulveranstaltungen in Hinblick auf **disziplinäres Verhalten**

Resumée: Verhaltensnoten sollen zu Entscheidung herangezogen werden

- bei Sehr zufriedenstellend: Teilnahme erlaubt
- bei Zufriedenstellend : Diskussionspunkt
- bei Wenig zufriedenstellend: Ausschluss
- bei Nicht zufriedenstellend : Ausschluss
- Ausnahme durch Einberufung einer Klassenkonferenz möglich

2. Diskussion über das Angebot von (mehrtägigen) Schulveranstaltungen (**Rieder Modell**)

Resumée: Rieder Modell sollte für das Schuljahr 2008/09 übernommen werden.

Rieder Modell, d.h.: Dabei können die Schüler der 7. Klassen aus einem vorliegenden Angebot eine Sprachreise individuell auswählen.

Für die 5. Klassen sollen innerhalb der ersten zwei Schulwochen so genannte "Starttage" organisiert werden (können auch Übernachtung beinhalten). Das Ziel dieser Starttage wäre, die neu formierten Klassen als Gemeinschaft zu erfahren.

Der Tschechien Austausch soll aufgrund mangelnden Interesses nicht mehr angeboten werden.

1. Klasse	Wandertag ev. 1 SV mit Übernachtung (kann auch im Braunau oder "im Haus" sein)	Ziel: kennen lernen z.B.: Lesenacht
2. Klasse	2-5 Tage Projekt- oder Schullandtage	Jede Klasse, klassenbezogen Mindestteilnehmerzahl 70% Sollte kostengünstig durchgeführt werden, Radfahren , wandern etc.
3. Klasse	Wintersportwoche	ganzer Jahrgang (jahrgangbezogen 70%)
4. Klasse	Projektwoche	Jede Klasse, klassenbezogen Mindestteilnehmerzahl 70%
5. Klasse	Sommersportwoche	Zusätzlich steht diesen zwei Jahrgängen bis in das 1. Semester der 7. Klasse INSGESAMT noch eine Woche (bis zu 6 Tage) zur "freien Planung" zur Verfügung
6. Klasse	Wien	
7. Klasse	Austausch Reims; Rom	
8. Klasse	Keine Aktivitäten	

2. Planungen für 2007/08 (Termine, ...)

1. Diskussion über den Termin der Wiederholungsprüfungen:

Resumée: Die Wiederholungsprüfungen finden am Mo. 10.9 und Di. 11.9 statt

2. Diskussion über die Vergabe der schulautonomen freien Tage:

Resumée: Die Empfehlung des LSR für die schulautonomen freien Tage wurden übernommen d.h.: Freitag (nach Christi Himmelfahrt = 1. Mai) 2. 5. 2008, Freitag (nach Fronleichnam) 23. 5. 2008

Ebenso wurde der Vorschlag des Elternvereins auf Schaffung von "Herbstferien" Fr. 26 .10. bis So 4. 11. durch schulautonome Freigabe von Mo 29. + Di 30. + Mi 31. Oktober angenommen.

Beginn schriftliche RP 2007/08 am Montag 5. Mai 2008

3. Allfälliges:

Informationskampagne "Sexuell übertragbare Krankheiten" wird bereits durch Besuch der Aidspeers in den 5. Klassen realisiert.

Information "Impfungen gegen Meningokokken C"

1. Diskussion über die Hausordnung:

- a) Handyverbot
- b) Änderung beim Hausschuhgebot
- c) Erweiterung d. Schulbuffets

Resumée: ad a) Beibehalten d. Handyverbots während der gesamten Schulzeit¹

ad b) Das Hausschuhgebot wurde in Abhängigkeit der Witterungslage nicht geändert, siehe 2.4 der Hausordnung

ad c) Wünschenswert wäre ein Buffet mit gesunder Ernährung: Vor allem Obst, Milchprodukte etc.

Protokollführung: Theresia Neuländtner

¹ Gemeint ist nach Aussagen von Mitgliedern des SGA in der Konferenz am 12. 09. 2007 "Unterrichtszeit"